



# Hainberg-Gymnasium Göttingen

## *unesco-projekt-schule*

*Zweiter Brief des Schulleiters im Schuljahr 2021/22*

*Göttingen, den 29.03.2022*

Liebe Schüler:innen, liebe Eltern, liebe Ehemalige, liebe Freund:innen,  
liebe Fördernde, liebe Kolleg:innen,

so schwer wie heute ist mir der Einstieg in diesen Brief an Sie bzw. Euch alle noch nie gefallen. Noch vor 4 Wochen hatte ich vor – mit Blick auf den erwachenden Frühling –, die nachlassende Dramatik der Corona-Pandemie in der Schule zu beleuchten. Denn im Vergleich zur Situation vor genau einem Jahr, als im Lockdown nur der Abi-Jahrgang im Hause war, ist es jetzt erfreulich anders: Das HG ist offen, wir haben Tests – und sehr viele sind geimpft! Die Eltern müssen jetzt nicht ihre Kinder zu Hause beim Distanzlernen beaufsichtigen und gleichzeitig ihr Home-Office hinbekommen. Die Lehrkräfte müssen jetzt nicht in Rekordzeit Distanz-Unterricht lernen. Und die meisten Schüler:innen auf dem Land müssen jetzt nicht mehr über zu langsames Internet stöhnen.

Dann jedoch überfiel Präsident Putin mit seiner Armee am 24.2. die Ukraine und entfachte einen Krieg auf europäischem Boden. - Wir stehen sprachlos und erschüttert vor den Bildern, die jeden Abend mit der *Tagesschau* und dem anschließenden *Brennpunkt* in unsere Wohnzimmer kommen. Man möchte handeln und fühlt sich doch ohnmächtig.

Auch um unseren Schülerinnen und Schülern zu helfen, dieses Gefühl der Ohnmacht zu überwinden, haben wir am HG alsbald versucht, diesem gemeinsame Zeichen der Solidarität entgegen zu setzen: z.B. Schweigeminuten und selbstverständlich Gespräche im Unterricht, eine „Klagemauer“ für individuelle Botschaften (s. Foto im Anhang). Sie alle bzw. Ihr alle am HG haben bzw. habt dies bestimmt mitbekommen, sodass ich hier nicht ausführlich berichten muss – wenn nicht, bitte die Ausgabe des HG-Channel vom 23.3. ansehen, dort sind die wichtigsten Ereignisse kurz dargestellt. Oder man schaue auf die entsprechenden Seiten der Homepage und erfreue sich an den ausdrucksstarken Bildern, welche die selbstgemalten Botschaften unserer Schüler:innen eindrucksvoll wiedergeben. – Denn: Wieder einmal war es gut, dass wir einen UNESCO-Projekttag angesetzt hatten und diesen für dieses Thema nutzen konnten. Wieder einmal war es gut, dass wir am HG als Teil des

weltweites Netzwerk der *unesco-projekt-schulen* eine große gemeinsame Aktion mit dem Peace-Zeichen auf den beiden Schulhöfen realisieren konnten.

Eine weitere Aktion erwähne ich eigens, weil sie bisher nicht so prominent vorkam: Die Klasse 7UP hat am Projekttag mit dem Verkauf von Buttons, Taschen und Kuchen 292,75€ eingenommen und diesen Betrag an ein Projekt der Anästhesiologie am Klinikum für die Ukraine-Hilfe gespendet. Im Anhang sehen Sie das Foto mit den beiden Klassensprecher:innen, Emine Güler und Louis Marquardsen, und einer von der 7UP bedruckten Tasche.

Mein Dank für all diese Aktionen geht besonders an die UNESCO-Koordinator:innen, die sich hierfür toll ins Zeug gelegt haben! Denn parallel dazu läuft ja auch in dieser Zeit die Aktion „7 Wochen ohne“, die die Unesco-Beauftragten aus den Klassen geplant haben und jetzt durchführen. Zu diesem „Fasten à la UNESCO“ gibt es ebenfalls im Film des *HG-Channel* vom 23.3. einen gelungenen Einblick.

Eine weitere Möglichkeit, Solidarität mit der Ukraine zu zeigen, bietet sich auch dadurch, dass nun die ersten geflüchteten Schüler:innen ans HG kommen. Wir nehmen sie mit offenen Armen auf, unsere Schüler:innen rücken bereitwillig zusammen und führen sie in die HG-Gemeinschaft ein. Natürlich werden hier etliche Herausforderungen auf uns alle zukommen, aber was sind diese verglichen mit dem (hoffentlich nur kurzzeitigen) Verlust der Heimat und der Sorge um Freund und Familie, die zum Teil in der Ukraine bleiben mussten?! Wie immer betrachten wir alle neuen Mitglieder unserer Schulgemeinschaft als Gewinn und Bereicherung für uns alle.

Stand heute (=28.3.) haben wir am HG Junior inzwischen 4 Kinder in den 6. Jahrgang aufgenommen, obwohl das unsere Kapazitäten tw. überschreitet. Engagierte Kolleg:innen und Ehemalige haben Unterstützung zugesagt, v.a. beim Lernen der deutschen Sprache. Unsere Schüler:innen im Junior haben englische Willkommensbriefe verfasst, Patinnen bzw. Paten bestimmt und für einen herzlichen Empfang gesorgt. Im Haupthaus sind es derzeit 2 Schüler:innen, einmal in Jahrgang 8 und einmal in Jahrgang 11. Die Anliegen und Versprechen des Projekttages am 21.3., Solidarität und Unterstützung zu zeigen, werden nun umzusetzen sein.

Nun zum zweiten Megathema dieser Tage: Die Lage der Pandemie am HG hat sich in den letzten Wochen zugespitzt: Wir haben täglich 5-10 neuinfizierte Schüler:innen, pro Woche sind ca. 2-4 Menschen vom Personal an Covid19 erkrankt und so haben wir seit Wochen zunehmende und erhebliche Personalnöte. Diese Lücken können wir zunehmend schlechter stopfen. „Studenten und Pensionäre“ - so das GT in der letzten Woche - sollen helfen und erstere haben wir bereits kräftig eingestellt, um den Ausfall von Pflichtunterricht zu minimieren und auch die geflüchteten Schulkinder angemessen zu bilden. So kommen wir durch bis zu den Osterferien; und ich hoffe, dass die bevorstehende warme Jahreszeit hier Entlastung bringt.

Da ich jedoch nach wie vor „ins Gelingen verliebt“ bin, möchte ich und werde ich diese harten Rahmenbedingungen schulischen Handelns zwar genau gewärtigen, nicht aber überbewerten. Denn weiterhin darf ich ein Gymnasium leiten, auf dem wir uns täglich über sehr viele, ausgesprochen kooperative und lernbereite Schüler:innen freuen dürfen. Auch darf ich feststellen, dass die Lehrkräfte und alle anderen Mitarbeitenden zwar mit vollem Recht unter der erheblichen Mehrarbeit ächzen, diese aber annehmen und die Herausforderungen so gut wie eben möglich meistern. Und unsere Elternschaft bringt durchweg viel Verständnis auf und unterstützt bei Bedarf zuverlässig.

Daher möchte ich Euch und Ihnen jetzt ein wenig von diesen ermutigenden Seiten des Schullebens am HG berichten – wie üblich verweise ich begleitend auf die Beiträge auf der Homepage und wie üblich habe ich dazu in der Anlage ein paar Fotos zur Veranschaulichung angefügt: Ich beginne mit dem Sichtbaren, der Kunst. 2 Ausstellungen sind zu erwähnen, zum einen gab es eine sehr schöne Ausstellung von Modellen von Welterbestätten, die der WPU-Kurs von Herrn Brodehl gefertigt hat. Und aktuell können wir im Aulavorraum die Ausstellung von Pop-Art-Drucken sehen, die der Leistungskurs von Herr Brodehl in Jahrgang 13 erstellt hat. (s. jeweils Foto)

Ein besonders interessantes Projekt erlebte der WPU-Kurs „Göttinger Werkstätten“ mit Trainern des SC Hainberg in der Funsporthalle auf den Zietenterrassen am 10.2. Hier konnten die Schüler:innen aus verschiedenen 10. Klassen die Hürden „er-fahren“, denen Menschen, die einen Rollstuhl benötigen, täglich ausgesetzt sind. Die Barrieren sind zum Teil schwer überwindbar - umso wichtiger, dass Rollifahrende und Fußgänger:innen aufeinander achten und Barrieren verschwinden! – Die Bilder im Anhang lassen dies erahnen.

Besonders viel gibt es zu berichten aus dem HG-Junior: In der Stufe „VOLLE MÖHRE“ sind wir in das Projekt „Ackerdemie“ aufgenommen worden! Mit engagierter Hilfe unserer Teamhausmeister Martin Jorzig und Eckhard Storch konnten wir auf dem verwilderten Schulrasen am HG Junior einen 30x3m großen Schulacker herrichten. (s. Foto) Jetzt wird ein Anbauplan für mehrjährige Fruchtfolgen nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus angelegt; Jungpflanzen und Saatgut werden uns von der „Ackerdemie“ bereitgestellt, die die Schüler:innen dann einsetzen, pflegen und natürlich ernten. Die 6UP hat unter Anleitung unseres PM Shuri Hesse schon begonnen, weiter umzugraben und in lokalen Schrebergärten nach best-practice-Beispielen für die Gestaltung Ausschau zu halten. Gerätespenden - die Liste ist gemailt worden - sind weiterhin sehr willkommen!!

Ein zweites Projekt ist dort die Klimastation: Nach über einem Jahr Verhandeln mit der Stadt Göttingen sehen wir der Errichtung unserer hochwertigen Klimastation entgegen, die von Fa. Thies in Göttingen für alle teilnehmenden UNESCO-Schulen gebaut wird. Unter der Schirmherrschaft der *Deutschen Unesco-Kommission* (= DUK) wird das HG Klimadaten an den BNE-Lehrstuhl Prof. Slegmunds nach Heidelberg senden. Da sich die Klimastation neben dem neuen Schulacker befindet, können unsere Schüler:innen künftig unmittelbar den Zusammenhang von Klima und Gemüse/Pflanzenanbau untersuchen. Dank der großzügigen Hilfe des Rosdorfer Baugeschäfts Frölich können wir die Kosten des Einbaus und Anschlusses der Station an Strom und WLAN stemmen - die Schule investiert hier ca. 8000 € aus eigenen Mitteln.

Daneben laufen zahlreiche Projekte und Fahrten, die uns helfen, die Folgen der Corona-Pandemie für unsere Schüler:innen zu bewältigen. In diesem Zusammenhang sind hier 5 Tage mit Theaterworkshops zu erwähnen: In diesen „English-Dramaworkshops“ konnten die Jüngsten am HG mit einer Theaterpädagogin kreative Wege des Lernens (u.a. Vokabeln lernen) mit Freude und Erfolg ausprobieren. Ein zweiter Durchgang wird folgen und das Methodentraining hilft selbstverständlich auch bei der 2. Fremdsprache, letztlich allem Lernen.

In der letzten Woche hat uns die Abiturientia mit lauter Musik und ihren bunten Verkleidungen bei den sog. Mottotagen ein wenig Lebensfreude spüren lassen. In dieser Woche muss leider ihre lange geplante Studienfahrt ausfallen; stattdessen gibt es 3 Tutoriatstage mit Unternehmungen ohne Übernachtung.

Ihr seht bzw. Sie sehen also: Im Gegensatz zum Lockdown, unter dem wir alle vor einem Jahr sehr heftig gelitten haben, verzeichnen wir aktuell wieder viel schulisches Treiben und Leben – Gott sei Dank!

In diesem Zusammenhang ist ebenso zu begrüßen, dass eine große Gruppe junger Kandidat:innen in den Osterferien das HG bevölkern wird: Das „Europäische Jugend-Parlament“ (=EJP) veranstaltet seine regionale Auswahlsitzung (es gibt nur 2 in Deutschland) am HG, und dies auf Vermittlung einer ehemaligen HG-Schülerin, die dort arbeitet: Hanna Klar. Näheres dazu hören Sie im Interview mit ihr in der Sendung des HG-Channel vom 23.3. Und Nele Bauer aus der 10K wird als Kandidatin aus dem HG teilnehmen – gutes Gelingen!

Damit schließe ich für heute mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Osterferien und den beginnenden Frühling! Bleibt bzw. bleiben Sie gesund – und bleibt bzw. bleiben Sie solidarisch!



---

### **Terminvorschau**

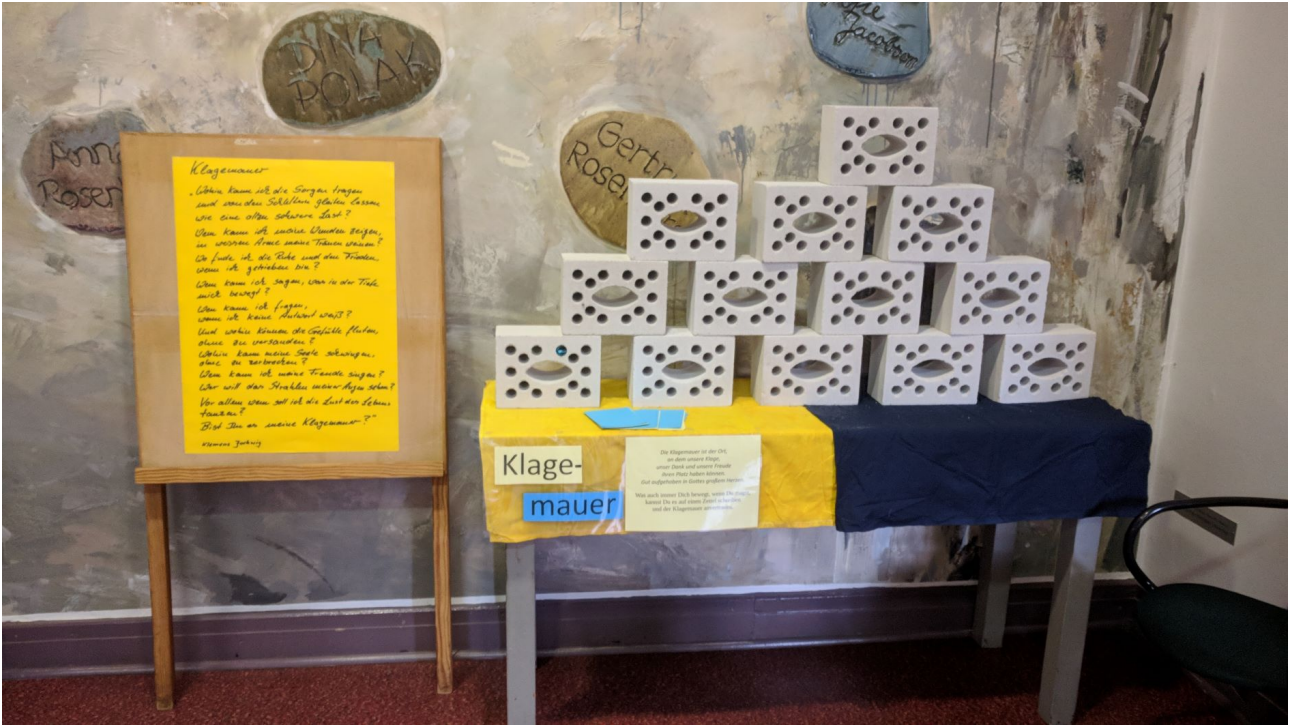
Mi 20.04. Wiederbeginn des Unterrichts nach den Osterferien

Do 21.04. Beginn der Schriftlichen Abiturprüfungen

Mo 02.05. „Tag der Offenen Tür“ – voraussichtlich in Präsenz, diesmal nur am HG-Junior

Mi 18.5. und Do 19.05. Mündliche Abiturprüfungen – unterrichtsfrei für Jg 5-12

Di 24.5. und Mi 25.5. Anmeldungen für den neuen Jg 5







## Das AckerJahr

